

CyberAVI

Thore Böckelmann

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> CyberAVI		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Thore Böckelmann	July 23, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	CyberAVI	1
1.1	main	1
1.2	background	2
1.3	requirements	2
1.4	install	3
1.5	encodings	3
1.6	shell	4
1.7	workbench	7
1.8	operation	8
1.9	faq	9
1.10	contact	11
1.11	history	11
1.12	bugs	11
1.13	todo	12
1.14	xanim	12
1.15	argue	13
1.16	distribution	14
1.17	credits	14
1.18	disclaimer	14

Chapter 1

CyberAVI

1.1 main

CyberAVI 1.9

Copyright ©1996-1997 by Thore Böckelmann

CyberAVI ist ein schneller AVI-Player für Rechner mit 68020 und AmigaOS 3.0
oder höher und einer Grafikkarte mit CyberGraphX oder AGA Chipsatz

Hintergrund
Vorraussetzungen
Installation

Unterstützte Kodierungen

Shell-Parameter
Workbench-Parameter

Wie steuert man das?

Häufig gestellte Fragen

Post an mich

Geschichte
Fehler
Was gibt's noch zu tun?

XAnim
Argue

Vertrieb
Rechtliches und Danksagungen
Disclaimer

CyberAVI ist Freeware. Sie brauchen mir kein Geld oder irgendetwas anderes
schicken (aber wenn Sie unbedingt wollen werde ich Sie natürlich nicht daran

hindern :). Ich wäre allerdings froh wenn Sie mir eine EMail schicken würden, wenn Ihnen CyberAVI gefällt.

1.2 background

Der Hauptgrund für die Entwicklung von CyberAVI war der, daß alle bis dahin existierenden Anzeigeprogramme für AVI-Animation entweder viel zu langsam waren, oder meine Grafikkarte gar nicht oder nur schlecht unterstützten. Alle Portierungen von XAnim unterstützten nur wenige Videoformate und waren auf den normalen Grafikchipsatz des Amiga "optimiert".

Also begann ich so ein Programm selbst zu schreiben. Und weil ich eine CyberVision64 Grafikkarte besitze war es wegen dem CyberGraphics-System sehr einfach die unterschiedlichen Farbmodi mit mehr als 8 Bit zu unterstützen.

CyberAVI wurde entwickelt mit:

- A4000/030 (ja, nur ein MC68EC030 mit 25MHz)
jetzt aber mit einer CyberStrom MK2 68060 mit 50MHz
- AmigaOS 3.1
- 2MB ChipRAM
- 16MB FastRAM
- FastLaneZ3 SCSI-Host (Plattenkapazität ca. 1.3GB)
- CyberVision64 mit 4MB Grafikspeicher
- Philips 17B 17" Monitor

1.3 requirements

minimale Hardwarevoraussetzungen:

- Amiga mit AmigaOS 3.0 (V39)
- MC68020
- Grafikkarte mit CyberGraphX (z.B. CyberVision64, Picasso II, Retina, etc)
oder AGA Chipsatz
- 2MB FastRAM, 512K ChipRAM

Softwarevoraussetzungen:

- CyberGraphX 2.21 oder höher (wenn eine Grafikkarte benutzt wird)
- asyncio.library V38 (im Archiv)

empfohlene Hardwarevoraussetzungen:

- Amiga mit AmigaOS 3.1 (V40)
- MC68040 mit mindestens 25MHz
- Grafikkarte mit CyberGraphX 2.21 oder höher

Ich empfehle eine registrierte Version von CyberGraphX, weil die unregistrierte Version keine 24Bit-Bildschirme unterstützt.

Seit Version 1.5 unterstützt CyberAVI auch den AGA Chipsatz, aber ich kann

wirklich nur eine Grafikkarte mit CyberGraphX empfehlen, weil die graphics.library von OS3.x einige Fehler hat, und AGA ist verglichen mit modernen Grafikkarten SEHR langsam. Bitte machen Sie mich nicht dafür verantwortlich...

1.4 install

Benutzen Sie einfach das beiliegende Installer-Script.

Wenn Sie genug Erfahrung mit dem Amiga haben können Sie CyberAVI natürlich auch "von Hand" installieren. Kopieren Sie einfach die asyncio.library nach LIBS: und CyberAVI wohin Sie wollen. Das ist alles.

1.5 encodings

Die von CyberAVI benutzte Implementation der Dekodierung von AVIs basiert auf Mark Podlipecs Programm XAnim.

Ich werde mehr Dekodierer hinzufügen, soweit sie benötigt werden und ich Animationen zum Testen bekomme.

Bisher unterstützte Kodierungen:

Video:

Radius CinePak	(CVID)	8/24/32 Bit (8 Bit nur in Graustufen)
Microsoft Video 1	(MSVC)	8/16 Bit
Microsoft RGB	(RGB)	4/8/16/24/32 Bit
Microsoft RLE8	(RLE8)	8 Bit
IBM Ultimotion	(ULTI)	16 Bit
Component Video	(YUV2)	16/24/32 Bit
Intel Raw	(YUV9)	16/24/32 Bit

Audio:

PCM	8 bit	Mono/Stereo
PCM	16 bit	Mono/Stereo
MS ADPCM	4 bit	Mono
DVI ADPCM	4 bit	Mono

Ich suche immer noch nach weiteren Kodierungen. Schreiben Sie mir, falls Sie Animationen mit einer der folgenden Kodierung haben:

Video:

- RLE4 (Microsoft RLE4)
 - JPEG (JFIF JPEG)
 - MJPG (Motion JPEG)
 - XMPG (Editable MPEG)
 - IJPG (Intergraph JPEG)
 - CYUV (Creative Technology CYUV)
 - oder andere unbekannte Formate, außer "Intel Indeo"
-

Audio:

- IMA ADPCM
- μ -Law
- oder andere unbekannte Formate

Sie können mir Animationen mit einer der oben genannten Kodierung zuschicken. Packen Sie sie einfach in ein Archiv (z.B. LhA) und schicken Sie mir diese uuencoded zu einer meiner EMail-Adressen.

Mein größtest Problem ist und bleibt Intel Indeo. Intel verlangt \$5000 (in Worten: fünftausend US-Dollar) für eine Lizenz ihrer Sourcecodes. Es scheint also, als wäre es unmöglich Indeo jemals zu unterstützen :(

1.6 shell

Das Kommandozeilenmuster für CyberAVI ist...

```
FILES/M,PUBSCREEN/K,SCREENMODEREQ=SMR/S,FORCE24/S,GRAY=GREY/S,AGA/S,HAM8/S,
BUFFERSIZE=BUF/K/N,DELAY/K/N,LOOP/S,MAXFPS/S,NOINDEX/S,NOSOUND/S,NOVIDEO/S,
SKIP/S,STATS/S,QUIET/S,DEBUG/S
```

FILES Eine oder mehrere AVI-Animationen, die Sie sich ansehen wollen. Wenn Sie keine Dateinamen angeben wird ein Filerequester erscheinen, in dem Sie eine oder mehrere Animationen auswählen können. Joker, wie ?, #? oder *, sind hierbei erlaubt.

PUBSCREEN Diese Option leitet das Abspielen in ein Fenster auf einem Publicscreen um. Sowohl die Animation, als auch der Bildschirm müssen eine Farbtiefe von mindestens 15 Bit haben. Falls der angegebene Bildschirm nicht existiert oder falls die Farbtiefe des Bildschirms oder der Animation kleiner als 15 Bit ist wird CyberAVI einen eigenen Bildschirm öffnen.

HINWEIS:

Diese Option funktioniert nur mit CyberGraphX!

SCREENMODEREQ Schaltet den Screenmode-Requester an. Sobald der Bildschirm zum Abspielen geöffnet werden soll, werden Sie nach einem Bildschirmmodus gefragt. Dieser Requester erscheint dann jedesmal, sobald CyberAVI einen Bildschirm öffnen will.

FORCE24 Erzwingt das Abspielen von 16 Bit-Animation auf 24 Bit-Bildschirmen. Dadurch kann die Abspielgeschwindigkeit vielleicht etwas gesteigert werden.

HINWEIS:

Falls CyberAVI auf einem System ohne CyberGraphX läuft ist

diese Option völlig sinnlos und wird ignoriert. Diese Option hat nur Auswirkungen auf 16 Bit-Animationen.
Bei 8 Bit-Animation wird sie ignoriert.
Bei 24 Bit-Animation ist sie (natürlich) sinnlos.

GRAY/GREY Diese Option setzt eine Graustufen-Platten anstatt der normalen Farben. Das Abspielen kann hierdurch etwas schneller werden, weil weitaus weniger Daten verschoben werden müssen.

AGA Schaltet AGA-Unterstützung ein. Diese Option braucht normalerweise nie angegeben werden, da CyberAVI selbstständig erkennt, ob sie eine Grafikkarte oder AGA besitzen. Sie ist eigentlich nur dazu gedacht, um das Abspielen mit den AGA-Routinen zu erzwingen. Wenn diese Option angegeben wird oder nur der AGA Chipsatz vorhanden ist, werden alle Bilder einer Animation auf 256 Farben heruntergerechnet.

HINWEIS:

Versprechen Sie sich von der AGA-Unterstützung nicht zuviel. AGA ist SEHR langsam, verglichen mit modernen Grafikkarten unter CyberGraphX. Und da es immer noch einige Fehler in der graphics.library von OS3.x gibt, kann es sein, daß beim Abspielen Darstellungsfehler entstehen.

HAM8 Mit dieser Option werden Truecolor-Animationen (16 Bit Farbtiefe oder mehr) auf einem HAM8 Bildschirm dargestellt. Dadurch können die einzelnen Bilder besser aussehen, aber die Abspielgeschwindigkeit wird auf jeden Fall geringer.

HINWEISE:

Diese Option funktioniert nur mit AGA!

BUFFERSIZE Diese Option setzt die Puffergröße, die für das asynchrone Lesen verwendet wird. Die asynchio.library allokiert zwei Puffer der angegebenen Größe! Voreingestellter Wert ist 64K pro Puffer. Der angegebene Wert muß zwischen 1 und 4096 liegen.

HINWEIS:

Dieser Wert wird als Anzahl von Blöcken von 1024 Bytes interpretiert. Eine Wert von 50 bedeutet also 51200 Bytes und NICHT 50 Bytes!!

DELAY CyberAVI wartet vor dem eigentlichen Abspielen ein paar Sekunden. Dies ist sehr hilfreich, falls Sie einen Monitor haben, der etwas langsam synchronisiert. So verpassen Sie nicht die ersten paar Bilder der Animation. Voreingestellter Wert ist zwei Sekunden. Der angegebene Wert muß zwischen 0 und 10 liegen.

LOOP Schaltet zyklisches Abspielen der Animation an. Normalerweise wird am Ende der Animation das Programm beendet.

MAXFPS	Hiermit wird die Animation so schnell wie möglich abgespielt. Real wird nur eine Verzögerung von 0 Sekunden pro Bild gesetzt, dadurch wird die Animation so schnell abgespielt wie der Rechner kann.
NOINDEX	Diese Optionen zwingt CyberAVI einen optional vorhandenen Index zu ignorieren. In diesem Index ist normalerweise die korrekte Reihenfolge der einzelnen Bilder abgelegt. Mit dieser Option wird die Animation so abgespielt, wie die einzelnen Bilder in der Datei vorkommen.
NOSOUND	Schaltet Tonwiedergabe aus, es wird nur noch der Videoteil der Animation angezeigt.
NOVIDEO	Schaltet das Anzeigen der Videoframes ab. Bei AVIs mit Ton wird dann nur noch dieser abgespielt. Falls die Animation auch keinen Ton hat, wird nichts abgespielt.
SKIP	Diese Option erlaubt das Überspringen von einzelnen Bildern, falls die Abspielgeschwindigkeit zu gering ist. Sie funktioniert allerdings nur, wenn ein Index benutzt werden kann (Index verfügbar und NOINDEX wurde NICHT angegeben). Es wird jeweils zum nächsten Keyframe gesprungen um eventuelles Stocken des Tons zu verhindern. Falls es so einen "nächsten" Keyframe nicht gibt, wird der Ton zwangsweise etwasrumpelig abgespielt.
STATS	Mit dieser Option werden nach dem Abspielen einige Informationen über die Abspielgeschwindigkeit ausgegeben (z.B. die Anzahl der dargestellten Bilder, erwartete und reale Geschwindigkeit, etc)
QUIET	Hiermit werden sämtliche Meldungen abgeschaltet. Diese Option hat allerdings keinen Einfluß auf Fehlermeldungen!!
DEBUG	Schaltet den Debug-Modus an. In diesem Modus werden etliche Ausgaben getätigt, die in etwa erklären sollen, was CyberAVI gerade macht.

Achtung!! Folgende Kombinationen von Optionen können nicht verwendet werden und führen dazu, daß eine Option abgeschaltet wird:

- AGA und PUBSCREEN (AGA wird abgeschaltet)
 - HAM8 und PUBSCREEN (HAM8 wird abgeschaltet)
 - HAM8 und GRAY (GRAY wird abgeschaltet)
 - SKIP und NOINDEX (SKIP wird abgeschaltet)
 - NOVIDEO und NOSOUND (NOVIDEO wird abgeschaltet)
-

Hinweise:

Die FRAMESPERSEC-Option existiert nicht mehr seit Version 1.4, weil irgendwie der richtige Sinn dafür fehlte. Oder spielt irgendjemand seine AVIs mit 2 Bildern pro Sekunde ab? :)

Die PRIORITY-Option existiert seit Version 1.7 nicht mehr, da alle Subtasks entfernt wurden.

Beispiele:

CyberAVI blabla.avi

Hiermit wird die Animation blabla.avi inklusive Ton (falls vorhanden und unterstützt) abgespielt. Ein vorhandener Index wird dabei benutzt.

CyberAVI blabla.avi nosound noindex maxfps

Hiermit wird die Animation blabla.avi ohne Ton und bei maximaler Geschwindigkeit abgespielt. Der Index wird hierbei ignoriert.

CyberAVI blubb.avi screenmodereq buffersize=128

Hiermit wird vor dem Abspielen der Animation blubb.avi nach einen Bildschirmmodus gefragt. Beim Lesen wird ein Puffer von 128K Größe benutzt.

CyberAVI brabbel.avi delay=5 loop stats

Vor dem Abspielen der Animation brabbel.avi wird 5 Sekunden gewartet. Durch die LOOP-Option wird die Animation am Ende wieder von vorne abgespielt. Das Abspielen kann durch drücken einer Maustaste, ESC oder CTRL-C abgebrochen werden. Hinterher werden einige statistische Daten ausgegeben.

CyberAVI veryslow.avi skip quiet gray

Hiermit wird die Animation veryslow.avi ohne jegliche Meldungen in der Shell angezeigt. Falls der Rechner zu langsam ist werden einige Bilder übersprungen. Statt der normalen Farbpalette werden Graustufen verwendet.

1.7 workbench

Die folgenden ToolTypes können für einen Start von der Workbench aus benutzt werden. Die ToolTypes können sowohl in CyberAVIs Piktogramm als auch in den Piktogrammen der Animationen abgegeben werden:

WINDOW Hiermit wird angegeben, wie das Ausgabefenster aussehen soll. Fehlt diese Option, so wird "NIL:" verwendet (keine Ausgabe). Diese Option gibt es nur als ToolType.

PUBSCREEN	\	
SCREENMODEREQ		
FORCE24		
GRAY or GREY		
AGA		
HAM8		
BUFFERSIZE		
DELAY		Diese Optionen sind mit den Shell-Optionen identisch,
LOOP		
MAXFPS		bitte lesen Sie die Erklärungen dort.
NOINDEX		
NOSOUND		
NOVIDEO		
SKIP		
STATS		
QUIET		
DEBUG	/	

HINEIS:

Die DEBUG-Option macht nur in Verbindung mit der WINDOW-Option Sinn. Wenn Sie also DEBUG angeben, aber nicht WINDOW, dann werden Sie nichts von den Debuginformationen sehen.

1.8 operation

CyberAVI versucht die Animation zeitlich so exakt wie möglich abzuspielen, das hängt aber hauptsächlich von Ihrer Hardware ab. Schnellere Prozessoren (z.B. MC68040 oder MC68060) und schnellere Grafikkarten ergeben eine wesentlich flüssigere Darstellung.

Falls Sie nicht die Option NOINDEX angegeben haben wird CyberAVI vor dem Abspielen versuchen den Index zu lesen. Das kann einige Sekunden dauern und hängt von der Geschwindigkeit des Rechners und der Größe der Animation ab.

Zum Beenden von CyberAVI oder zum Abbrechen der derzeitigen Animation haben Sie folgende Möglichkeiten:

- eine Maustaste oder ESC drücken
dadurch wird das Abspielen der derzeitigen Animation abgebrochen und stellt die einzige Möglichkeit dar, das Abspielen zu beenden, falls die Option LOOP angegeben wurde.
Ein Abbruch durch Drücken einer Maustaste funktioniert nur, falls CyberAVI auf einem eigenen Bildschirm läuft. Wenn Sie CyberAVI auf einem Publicscreen laufen lassen haben die Maustasten keine Wirkung!!
- Drücken von CTRL-C
hierdurch wird CyberAVI sofort und komplett beendet

- Senden eines Break an den CyberAVI-Task mit Tools wie Scout oder XOper das Gleiche wie Drücken von CTRL-C

Während des Abspielens können sie mit den F-Tasten die Abspielgeschwindigkeit ändern:

- F1 - so schnell wie möglich, entspricht der Option MAXFPS
- F2 - 60 Bilder pro Sekunde
- F3 - 30 Bilder pro Sekunde
- F4 - 24 Bilder pro Sekunde
- F5 - 15 Bilder pro Sekunde
- F6 - 12 Bilder pro Sekunde
- F7 - 10 Bilder pro Sekunde
- F8 - 5 Bilder pro Sekunde
- F9 - 1 Bild pro Sekunde
- F10 - normale Geschwindigkeit, wie durch die Animation vorgegeben

Die reale Geschwindigkeit kann von der erwarteten abweichen, aber das hängt von ihrem Rechner ab. Je schneller der Rechner, desto genauer ist die Abspielgeschwindigkeit.

1.9 faq

F: Warum wird "Intel Indeo" nicht unterstützt? Sehr viele meiner AVIs haben diese Kodierung!

A: Intel verlangt \$5000 (oder noch mehr) für ein "non-disclosure agreement" und den Sourcecode zu ihrer "Indeo technology". Ich bin nur ein Student mit stark begrenztem Einkommen. Ich denke, Sie können sich jetzt vorstellen warum...

F: Ich habe da eine Animation, deren Video- oder Audiokompression CyberAVI nicht erkennt. Kann man das ändern?

A: Wenn es nicht gerade Intel Indeo (siehe oben) ist, dann schicken Sie mir doch bitte diese Animation zu. Ich werde dann versuchen in der nächsten Version von CyberAVI diese Kodierung zu unterstützen. Noch nicht unterstützte Kodierungen (die aber durchaus leicht zu implementieren sind) können Sie hier nachsehen.

F: Warum wird der ECS Chipsatz nicht unterstützt?

A: Dafür gibt es einige sehr einfache Gründe:
CyberAVI war ursprünglich als reines CyberGraphX-Programm konzipiert. Seit Version 1.5 läuft CyberAVI auch auf AGA-Rechnern und alle Bilder werden auf 256 Farben heruntergerechnet. AGA ist wesentlich schneller als ECS, aber der Zugriff auf das ChipRAM ist immer noch SEHR langsam. Daher werden AVIs auf AGA-Rechnern immer noch wesentlich langsamer als auf CyberGraphX-Rechnern

angezeigt, auch wenn Sie einen noch so schnellen Prozessor haben. Wenn AGA also schon so langsam ist, was würden Sie dann von ECS erwarten?

F: Warum hört sich der Ton manchmal so schlecht und rumpelig an?

A: Entweder ist ihr Rechner nicht schnell genug, um die Bilder "pünktlich" zu dekodieren und deswegen hängt der Ton dementsprechend hinterher, oder CyberAVI hat noch einen Fehler. Die Tonwiedergabe ist immer noch nicht perfekt. Sie sollten die Option SKIP ausprobieren, um "verspätete" Bilder zu überspringen, falls der Rechner zu langsam ist.

F: Ich habe eine Animation, bei der mir CyberAVI immer sagt, daß sie kaputt wäre. Kann ich die trotzdem irgendwie abspielen?

A: Wenn bei einer Animation ein Teil fehlt, dann meistens der Schluß. Versuchen Sie einfach CyberAVI mit der Option NOINDEX zu starten, um das Lesen des Index am Dateiende zu unterbinden. Aber Vorsicht: durch falsche Daten in der Datei kann es zu Abstürzen kommen!!!

F: Nach dem Abspielen von sehr großen Animation mit Index dauert es immer ein paar Sekunden bis der Shell-Prompt wieder erscheint. Geht da irgendwas schief??

A: Hey, geben Sie dem Laufzeitsystem von Oberon etwas Zeit um den allokierten Speicher wieder freizugeben, den der Index belegt. Dieses Verhalten ist auf keinen Fall ein Fehler und tritt nur bei sehr großen Indices auf.

F: CyberAVI tut gar nichts und verursacht nur Abstürze!

A: Bitte schreiben Sie mir. Es scheint, als ob Sie einen Fehler in CyberAVI gefunden haben.

F: CyberAVI weigert sich auf meinem alten A500 mit 68000/7 zu laufen, den ich damals vor einigen Jahren gekauft habe!

A: <seufz>!!

F: CyberAVI weigert sich auf meinem Super-200MHz-Pentium mit Win95 zu laufen! Sollte ich einen schnelleren Prozessor und mehr RAM kaufen??

A: Idioten sterben NIE aus :(

1.10 contact

Meine Adressen:

"snail mail" (bzw "gelbe Post"):

Thore Böckelmann

Entgelhof 11

D-32278 Kirchleugern Tel: +49-5744-1309 und +49-5744-1323

Deutschland

Thore Böckelmann

Stephanusstraße 82

D-33098 Paderborn Tel: +49-5251-730837

Deutschland

Electronic mail:

tboeckel@uni-paderborn.de

tboeckel@guardian.fido.de

FidoNet: 2:2432/230.15

AmigaNet: 39:170/410.15

HINWEIS:

Ich bevorzuge guardian.fido.de und meine Fido-Adresse für "Smalltalk" und Fehlermeldungen. Falls Sie mir Animationen zum Testen zuschicken wollen, dann schicken Sie die BITTE and tboeckel@uni-paderborn.de, weil ich an der Uni nahezu unbeschränkten Platz für EMail habe.

Die jeweils neueste Version von CyberAVI gibt es per Filerequest unter dem Namen "CyberAVI.lha" in der Blind Guardian BBS. Filerequest ist möglich unter folgenden Telefonnummern:

Line 1:	38400 - 64000	Elink 310	+49-5742-920340	(2:2432/231.0)
Line 2:	2400 - 28800	Elsa TQV	+49-5742-920341	(2:2432/230.0)
Line 3:	2400 - 19200	ZyXEL EG+	+49-5742-920342	(2:2432/232.0)

1.11 history

Tut mir leid, ich bin wirklich zu faul das hier auch noch zu übersetzen. Bitte lesen Sie die Entwicklungsgeschichte in der englischen Anleitung nach.

1.12 bugs

Bekannte Fehler:

- Je mehr Animationen Sie mit einem Programmaufruf abspielen, desto mehr Speicher wird verbraucht. Um das zu verhindern müssen Sie CyberAVI lediglich mit weniger Animationen starten.

Falls Sie noch irgendwelche weiteren Fehler finden sollten oder sonstige Vorschläge haben, dann schreiben Sie mir doch.

Falls CyberAVI bei Ihnen Enforcer-Hits verursachen sollten, dann schreiben Sie mir.

Bitte fügen Sie (wenn möglich) einen Mitschnitt von CyberAVIs Debug-Informationen (Option DEBUG) hinzu, falls sich irgendwelche Komplikationen während des Abspielens ergeben sollten.

1.13 todo

Dringendere Dinge:

- bessere Tonwiedergabe (eine scheinbar unendliche Geschichte)
- Unterstützung von AHI für Tonwiedergabe. Hiermit wird der Zugriff auf unterschiedliche Audiohardware viel einfacher.

Noch zu tun:

- mehr Video- und Audio-Kodierungen unterstützen
- Fehler finden

1.14 xanim

Die von CyberAVI unterstützten Kodierungen basieren alle auf dem Sourcecode von Mark Podlipecs Programm XAnim. XAnim unterstützt noch eine Zahl weiterer Kodierungen, sowie QuickTime-Animationen.

Die Hauptunterschiede zwischen CyberAVI und XAnim bezüglich AVI-Animationen sind:

- XAnim ist "mächtiger" und universeller als CyberAVI.
- CyberAVI benötigt entweder eine zu CyberGraphX kompatible Grafikkarte oder den AGA Chipsatz.

Ein mit gzip komprimiertes Archiv von Mark Podlipecs XAnim kann von

<http://www.portal.com/~podlipec/home.html> "The XAnim Home Page"

bezogen werden.

```
/*
 * xanim.c
 *
 * Copyright (C) 1990,1991,1992,1993,1994,1995,1996 by Mark Podlipec.
 * All rights reserved.
 *
 * This software may be freely copied, modified and redistributed without
 * fee for non-commercial purposes provided that this copyright notice is
 * preserved intact on all copies and modified copies.
 *
```

```
* There is no warranty or other guarantee of fitness of this software.  
* It is provided solely "as is". The author(s) disclaim(s) all  
* responsibility and liability with respect to this software's usage  
* or its effect upon hardware or computer systems.  
*  
*/
```

1.15 argue

Es gibt leider nur eine englische Anleitung zu Argue, und ich will Thorsten Stocksmeier nicht die ganze Übersetzungsarbeit abnehmen :)

It was around 1992 when Commodore released their new Amiga OS 2.0. With this, there were amazing changes for developers and users. All looked a bit more professional, and a lot of things were just easy and better to handle than in former times.

Earlier, developers had to write their own argument reading system. Often it was really unpractically and difficult to understand.

The guys at Commodore knew that and thought about a new standard for argument parsing to avoid confusion about all that. What they finally got was `ReadArgs()`, a system function that parses arguments automatically.

Developers now only had to write a template to specify, what arguments they would like to have. A template looks like this: `FILE/A,SWITCH/S...`

From now on, all the users could have a look at this template by adding a question mark to the program's name to execute.

But all in all, there was a problem. Folks still had to go "down" into a shell and type in all the arguments by hand.

So there are still a lot of people that write external interfaces for a specific tool. Some of them are even shareware!

This was really annoying as there was no tool that could manage ALL tools.

In early 1996 I developed a GUI layout system called NiceGUI. It was crap, but on this way I created the first version of Argue.

Argue's job was and is to read other tool's argument templates and prepare a nice user interface where the user can decide what he would like to have as arguments. Argue 0.3 was quite bad, but it was the first basis for further development.

Some months later I invented how to write MUI applications. It was very easy, and I implemented a new version of Argue with it. This was called Argue 0.6 and released to some BBSs here in Germany.

From then on Argue made giant steps towards user friendliness and efficiency. New features were added in masses, and now, at the time of Argue 1.0, there is a (near ;) complete interface creation system.

1.16 distribution

CyberAVI ist Copyright ©1996-1997 by Thore Böckelmann.

CyberAVI darf frei vertrieben werden, solange die folgenden Vereinbarungen eingehalten werden:

- alle Dateien müssen zusammen weitergegeben werden
- keine Datei darf verändert oder gepackt (z.B. mit Powerpacker) werden
- der einzige legale Verbreitungsweg ist das mit LhA gepackte Originalarchiv

1.17 credits

CyberAVI wurde von Thore Böckelmann mit Hilfe von Amiga Oberon 3.10 und GCC 2.7.2 geschrieben.

Dank an Joachim Greve für seine CD-ROMs mit MSVC und RGB Animationen.

Dank an Stefan Nobis für seine CD-ROM mit Ultimotion Animationen.

Dank an Thomas Wenzel für seine ganzen Beispielanimationen, das Betatesten und vor allem für seine vielen hilfreichen Tips wie man das audio.device programmiert.

Dank an Peter Kunath für den Sourcecode seines "DrWho genie" für chunky->planar Konvertierung.

Dank an all die anderen Leute, die mir Animationen zum Testen und Weiterentwickeln von CyberAVI geschickt haben.

Das Programm XAnim wurde von Mark Podlipec geschrieben. XAnim6 auf dem Amiga ist eine Portierung von Terje Pedersen. XAnim ist ©1990-1996 by Mark Podlipec.

Die asyncio.library wurde von Martin Taillefer, Magnus Holmgren und Olaf Barthel geschrieben.

Argue ist ©1996 by Thorsten Stocksmeier

Das folgende Copyright betrifft alle Ultimotionteile des Programms:

"Copyright International Business Machines Corporation 1994, All rights reserved. This product uses Ultimotion(tm) IBM video technology."

1.18 disclaimer

Hier war ich ebenfalls zu faul zum Übersetzen. Der englische Text ist so passend, daß man ihn auch eigentlich gar nicht übersetzen braucht.

No warranty, either express or implied, is made with respect to the fitness or merchantability of CyberAVI.

Thore Böckelmann (referred to as "the author"), reserves the right to not develop any future versions of CyberAVI.

The author will try to make a good faith attempt at correcting any problems if any are discovered, but is in no way required, nor bound to correct them.

The author neither assumes nor accepts any responsibility for the use or misuse of these programs. He will also not be held liable for damages or any compensation beyond the original registration fee due to loss of profit or any other damages arising out of the use, or inability to use this program.

The author will not be liable for any damage arising from the failure of this program to perform as described, or any destruction of other programs or data residing on a system attempting to run the programs.

The user of this program uses it at his or her own risk.
